



Wochenimpuls beim Adventskranz

Botschaft in die
2. Adventswoche
«Bereite den
Weg»



Worte aus der Bibel

Die Gute Nachricht von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, nahm ihren Anfang wie es im Buch des Propheten Jesaja angekündigt wurde:

«"Ich sende meinen Boten vor dir her", sagt Gott, "damit er den Weg für dich bahnt." In der Wüste ruft einer: "Macht den Weg bereit, auf dem der Herr kommt! Ebnet ihm die Straßen!"»

Dies traf ein, als der Täufer Johannes in der Wüste auftrat und den Menschen verkündete: »Kehrt um und lasst euch taufen, denn Gott will euch eure Schuld vergeben!« Er kündigte an: »Nach mir kommt der, der mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal gut genug, mich zu bücken und ihm die Schuhe aufzubinden. Ich habe euch mit Wasser getauft; er wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.«

Aus dem Evangelium nach Markus 1, 1-4.7-8

Gedanken zum Bibeltext

Die Bibel erzählt, dass die Menschen in Scharen zu Johannes dem Täufer kamen, wenn er in der Wüste predigte. Sie alle trugen eine grosse Sehnsucht in sich: die Sehnsucht nach dem Messias, der Licht in das Dunkel ihres Lebens bringen soll.

Nach vielen Kriegen, der langen Gefangenschaft in Babylon und der leidvollen Unterdrückung durch die römische Besatzung wünschten sie den Retter von Gott herbei, der sie in eine bessere Zukunft führt.

Johannes verkündete ihnen die Frohbotschaft: Gott schickt bald den Messias zu uns. Und er lud die Menschen ein: Kommt, lasst uns seine Ankunft vorbereiten. Seien wir seine Wegbereiter.

Impuls

- ❖ Wonach sehne ich mich am meisten?
- ❖ Spüre auch ich in mir die Sehnsucht nach dem Messias, dem Licht Gottes in den Dunkelheiten dieser Welt?
- ❖ Womit stille ich meine Sehnsüchte?

Einladung zum Tun

Johannes der Täufer lädt uns ein, WegbereiterIn für den Herrn zu sein:

Ich kann den Weg für den Herrn bereiten, indem ich versuche, die Tage im Advent bewusster als sonst zu erleben. Das kann ich tun, indem ich am Abend das folgende Ritual mache:

- ❖ Ich zünde am Adventskranz zwei Kerzen an, setze mich davor, werde still, betrachte das Kerzenlicht und danke Gott für zwei Dinge aus dem vergangenen Tag (für ein schönes Erlebnis, ein gutes Gespräch, ein feines Essen...).

Advent hat mit Dunkelheit zu tun: «Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht» (Jesaja). Ich kann den Weg für den Herrn bereiten, indem ich an die Mitmenschen denke, die im Moment Erfahrungen von Dunkelheit machen müssen:

- ❖ Mit einer Spende bringe ich ein bisschen Licht zu den Menschen, die sich aufgrund von Armut und Krieg in einer Notsituation befinden.



Auch wir

Auch wir
eingeladen Wegbereiter Jesu Christi
und Rufer in der Wüste zu sein –
Rufer in den Wüsten
von Lieblosigkeit und Gleichgültigkeit,
Sprachlosigkeit und Oberflächlichkeit,
Ungerechtigkeit und Ausgrenzung,
Hass und Neid, Streit und Gewalt ...

Auch wir
eingeladen Wegbereiter der Erlösung
und Hoffnungsboten des Lichts zu sein –
Gottes Stimme zu Wort kommen lassen
als Botschafter Seiner Liebe
und Botschafter Seiner neuen Welt,
um den Gebeugten neuen Lebensmut
und neue Hoffnung zu schenken.

(Hannelore Bares)

